

Top-Ergebnis für die Buchhaltung

Ulrike Riegger feiert Überraschungssieg im Großen Preis von Langenau

Mit einem Außenseiter-Sieg endete die 8. Auflage des Langenauer Hallen-Reitturniers: Ulrike Riegger hat den Großen Preis gewonnen. Ihr gelang im entscheidenden Stechen der einzige fehlerfreie Ritt.

JÖRN REBIEN

Die Wundertüte der sportlichen Überraschungen war beim abschließenden Springen der Klasse S bis zum Rand gefüllt. Nicht die in den

Qualifikationsrunden überragenden Profis machten den Sieg im mit 8000 Euro dotierten „Großen Preis“ un-

ter sich aus, sondern die Amateurreiterinnen zeigten Flagge. Allen vor-

ran Strahletrau Ulrike Riegger, die erst kürzlich 40 Jahren alt geworden

ist und gewissermaßen einen 1800 Euro „schweren“ Geburtstags-

Scheck mit in den Schwarzwald neh-

men konnte. Die Bad Dürnteimerin hat in Langenau ihr zweites Zwei-

Sterne-Springen gewonnen. Dabei

lässt ihr die eigene Buchhaltungsg-

firma zumeist nur Zeit für acht Tur-

nieren im Jahr. Und die Erfolge

schafft sie mit der 12-jährigen Han-

noveraner Schimmelstute Gina, die

beibe nicht zu den einfachen Vier-

beinern gehört. Die Ohren flach an-

gelegt, der Schwweif wie ein Propeller

kreisend, so springt sie auch oft-

mals aus nicht ganz passenden Sit-

uationen fehlerfrei über die Hindere-

nisse. Gestern blieb es der einzige

Ritt im entscheidenden Stechen

ohne Abwurf.

Das gute Außenseiterergebnis

machte Debby Winkler mit dem

neunjährigen Oldenburger Wallach

Lilliom auf Rang vier perfekt. Da

hellte sich sogar das Gesicht des im-

mer kritischen erfolgreichsten

Springreiters der Welt, Hans Gün-

ter auf. Der Altmeister lobte

auch knapp, dass Ehefrau Debby

ein gute Leistung abgeliefert hat.

Nordlingen weiter, wo demnächst

nen erstmals mit internationalen

Mentien geschmückt wird.



Im Stechen ein Hindernis übersehen: Eddy Schmuck aus Illertissen. Foto: O. Schulz

Topfavorit Thomas Konle (Röhlin-

gen) wurde mit dem Holsteiner Ver-

bandshengst Corolino Dritter. „Er

war schon etwas müde“, entschul-

digte Konle den einzigen Patzer

während der drei Turniertage. Rang

drei war dennoch ein versöhnlicher

Abschluss nach zwei Siegen in den

beiden Qualifikations- und Schlimmer-

hatte es seinen stärksten Konkurrenten

erwischt. Günter Treiber (Eppel-

heim) verpasste sogar das Stechen,

nachdem seine Stute Concordia aus-

gerechnet am letzten Hindernis des

Umlaufs eine Stange überigens

zweiten Platz sicherte sich übrigens

Benjamin Wulschner, Sohn des Der-

bysiegers Holger Wulschner, mit

Opium. Der 19-jährige Holsteiner Stute

von Elmar Stipple im Sattel.

Der Illertisser Eddy Schmuck

hat dagegen einen rabenschwarzen

Tag erwischt. Er wollte zu schnell

auf den Schlusssprung im Stechen

abblenden und vergaß glatt ein Hin-

neun Jahren startberechtigt sind.

wetterplatz auf dem Programm, bei

dem All-

den vier Wochen steht in Langenau

das „Youngster Festival“ auf dem All-

wochenende bald wieder gefordert:

sind nach dem gelungenen Turnier-

Die Gastgeber Ina und Rolf Kunze

neu, belegten Platz zwei und drei.

vom Veranstalter Reitclub Lange-

mas Haske (mit Elegance) und Ra-

haben sich nochmals die heimi-

Im Punktespringen der Klasse S

zertung belohnt wurden.

mal die meisten Starts mit einer Plat-

nissen insgesamt zufrieden sein, zu-

konnte der Profi mit seinen Ergeb-

Steichens nicht hinaus. Dennoch

über den 13. und letzten Rang des

Die springenden Frodo ebenfalls

glücklich und kam mit dem gewal-

schon agierte er im finalen Stechen

lerpunkten nur Rang sieben. Zuvor

denis. So blieb für ihn mit 13 Feh-